

rb im Januar 2022

Jahresbericht des Präsidenten 2021

Auch wenn die Pandemie aus meiner Sicht noch lange nicht überstanden ist und einzelne Wettkämpfe nicht durchgeführt werden konnten, blicken wir auf eine aktivere Schiesssaison zurück als im Vorjahr. Die Trainings, das „Feldschiessen“, die „Obligatorischen Übungen“ fanden unter erschwerten aber akzeptierbaren Bedingungen statt. Es gelten ja weiterhin die Schutzkonzepte der Stadt Langenthal. Ein Höhepunkt war wiederum das Endschiessen, das als „kleines „Schützenfest“ organisiert und durchgeführt werden konnte. Mit einem gemeinsamen Nachtessen und dem Absenden kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Neben Hans Peter Riser hat André Häfliger mit den Jungschützenleitern für die Organisation die Verantwortung übernommen.

Neben den ausgezeichneten Leistungen anlässlich des Eidgenössischen Schützenfestes ist herausragend die Veteranen-Gruppe «Langete» der Langenthaler Stadtschützen zu nennen, die am Cup-Final der Schützenveteranen des Kantons Bern den 3. Rang erreicht hat! Sie haben sich nur knapp hinter dem Sieger, den «Buchholterberg Schützen Stauffenalp» und den «Münsinger Sportschützen Veteranen» platziert. Das ist eine tolle Leistung, und damit machen die Veteranen beste Reklame für die Langenthaler Stadtschützen.

Allein die Qualifikation für den Final der letzten zwölf Gruppen war eindrücklich. Im Frühling hatten ja 313 Gruppen mit je 4 Teilnehmenden bzw. 1252 Veteranen die Cup-Ausscheidungen im Kanton Bern in Angriff genommen. Die Drittplatzierten gehören also zu den besten zwölf Schützen! Der Schreibende durfte den 4 Schützen, Otto Wyss, Hans-Jörg Lüscher, Walter Müller und Peter Kurth schriftlich gratulieren.

Am 23. Oktober hat die Stadt Langenthal den Stadtschützen nach dem Absenden des Eidgenössischen Schützenfestes in Luzern vor dem Choufhusi einen festlichen Empfang ausgerichtet!

Was schmerzt und ich ausserordentlich bedauere, ist der Austritt von zwei langjährigen und verdienstvollen Mitgliedern der Stadtschützen, die bereits in der vormaligen Schützengesellschaft Langenthal über viele Jahre hervorragende Arbeit geleistet haben. Persönlich finde

ich es sehr schade, dass Schützen, die viele Jahre miteinander trainiert, an Wettkämpfen teilgenommen und unzählige gesellige Stunden gemeinsam erlebt haben, den Zugang zueinander nicht mehr finden. Diese Vorkommnisse machen sprachlos und sie schaden unserer gemeinsamen Sache.

Der Vorstand der Stadtschützen hat im Vereinsjahr 2021/2022 an 7 Sitzungen diverse Geschäfte besprochen. **Schwerpunkte** waren

- die Inbetriebnahme der neue Trefferzeitanlage,
- die Instruktion an den Geräten,
- die Organisation des Schiessbetriebes der Saison 2021,
- die Vorbereitung und Durchführung des FS 21 und des intern durchgeführten Eidgenössischen Schützenfestes,
- die Suche nach einem neuen „Technischen Leiter“,
- die Durchführung des Endschiessens als „Schützenfest“,
- die Erarbeitung der Grundlagen für die VV 22.

Das OK des 27. Eidgenössischen Schützenfestes für Veteranen 2024 hat seine Arbeit aufgenommen. Bereits haben diverse Sitzungen, Rapporte und Begehungen stattgefunden. Erfreulich: Mit Thomas Zingg, Hans Peter Riser, Walter Schiesser, Sonja Wächli, Cornelia Bärtschi, Martin Lerch, Peter Kurth, Hans Beer und dem Schreibenden sind die Stadtschützen Langenthal prominent im OK vertreten. Elisabeth Kurth und Walter Ryser aus Langenthal machen ebenfalls im OK mit.

Für die Arbeit über das ganze Vereinsjahr hin danke ich dem Vorstand und den Chargierten herzlich. Ich danke allen Helferinnen und Helfern an den Schiessanlässen, den Schützenmeisterinnen und Schützenmeistern, dem Ehepaar Schütz als Betreiber der Schützenstube, dem Anlagewart und seinen Helferinnen und Helfern und dem AföS, das uns in den administrativen Belangen unterstützt.

Ohne die Verteilung der Aufgaben auf viele „Schultern“ wäre die Sicherstellung der Vereinstätigkeiten und die Erfüllung der Bundesaufgaben nicht möglich. Das Schiessen in der „neuen“ Anlage macht Freude und verspricht spannende zukünftige Wettkämpfe.

Nun hoffe ich, dass wir die Vereinsversammlung in der gewohnten Form durchführen können...!

Der Präsident
R. Baer